

Arbeitsheft für das Seminar „Mündliche Geschichtsberichte“



KIRCHE
JESU CHRISTI
DER HEILIGEN
DER LETZTEN TAGE

© 2014 Intellectual Reserve, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Printed in the United States of America.

Genehmigung: Englisch 10/14,

Übersetzung: 10/14.

Das Original trägt den Titel: *Oral History Seminar*

German

PD10052737 150

Mündliche Geschichtsberichte – Überblick

1. Vorbereiten



- Sammeln Sie gezielt Ideen für Ihr Projekt mit mündlichen Geschichtsberichten.
- Tragen Sie Hintergrundinformationen für Ihre Projektidee zusammen und wählen Sie aus dem Personenkreis, der zur Verfügung steht, jemanden für ein Interview aus.
- Bereiten Sie ein Konzept für Ihr Interview vor.
- Lernen Sie, wie man mit einem digitalen Aufnahmegerät umgeht.
- Wählen Sie einen geeigneten Ort und eine passende Zeit aus.
- Laden Sie jemanden zu dem Interview ein.

3. Bearbeiten

- Füllen Sie das Katalogisierungsarbeitsblatt aus und erstellen Sie den Index.
- Scannen Sie die unterschriebene Spendenvereinbarung.
- Legen Sie die folgenden elektronischen Dateien in einem Ordner ab:
 - die Audioaufnahme des mündlichen Geschichtsberichts
 - das Katalogisierungsarbeitsblatt und den dazugehörigen Index
 - die gescannte Spendenvereinbarung



2. Aufnehmen

- Weisen Sie Ihren Interviewpartner vor dem Interview ein.
- Lassen Sie Ihren Interviewpartner die Spendenvereinbarung zugunsten der Hauptabteilung Geschichte der Kirche unterschreiben.
- Vergewissern Sie sich, dass das Aufnahmegerät funktioniert und an einer günstigen Stelle aufgestellt ist. Halten Sie Ablenkungen so gering wie möglich.
- Sprechen Sie einige einleitende Worte und erwähnen Sie dabei Folgendes:
 - wer anwesend ist
 - wann das Interview stattfindet
 - wo das Interview stattfindet
 - was mit dem Interview bezweckt wird
- Bleiben Sie während des Interviews beim Thema und haken Sie nach, indem Sie Fragen stellen.
- Überlassen Sie das Reden größtenteils Ihrem Interviewpartner.
- Tragen Sie, wenn möglich, weitere relevante Unterlagen zusammen.



4. Einreichen

- Schicken Sie den Ordner über FileSend an oralhistories@ldschurch.org.



Übung 2: Prioritäten setzen

Stellen Sie sich vor, Sie arbeiten an einem Projekt mit mündlichen Geschichtsberichten, das sich mit Mitgliedern befasst, die in der Kirche in Ihrem Land Pionierarbeit geleistet haben. Tragen Sie unten in die Tabelle die Namen der Personen ein, von denen Sie bereits wissen, dass sie als Mitglieder der Kirche in Ihrem Land Pionierarbeit geleistet haben. Wie legen Sie fest, welchen dieser Personen Sie bei den Interviews Vorrang einräumen? Haben Sie genügend Zeit und Mittel, um sie alle zum jetzigen Zeitpunkt zu interviewen? Besprechen Sie Ihre Antworten mit anderen Teilnehmern dieses Workshops.

Name	Haben wir ihre Geschichte bereits?	Sind sie gesundheitlich dazu in der Lage, ein Interview zu geben?	Sind sie in der Lage, einzigartige und wichtige Erlebnisse beizusteuern?	Priorität

Übung 3: Jemanden für das Interview auswählen

Sie haben beschlossen, an einem Projekt mit mündlichen Geschichtsberichten zu arbeiten, das sich mit Mitgliedern befasst, die in der Kirche in Ihrem Land Pionierarbeit geleistet haben. Zunächst haben Sie Informationen über fünf mögliche Kandidaten ermittelt und zusammengestellt. Sie haben diese Informationen telefonisch oder per E-Mail erhalten und indem Sie den zur Interviewvorbereitung bestimmten Fragebogen verwendet haben. Sie haben die Informationen zu den Kandidaten jeweils in einer Mappe zusammengetragen.

Verteilen Sie alle **fünf** Mappen auf dem Tisch. Lesen Sie zusammen mit anderen Kursteilnehmern sämtliche Informationen aus den Mappen und legen Sie sich anhand der folgenden Kriterien auf **zwei** Kandidaten fest, die für ein Interview zu geschichtlichen Belangen am besten geeignet sind:

- Ist der Betreffende Mitglied der Kirche und hat Pionierarbeit für sie geleistet?
- Hat der Betreffende seine Geschichte bereits in irgendeiner Form aufgezeichnet?
- Ist der Betreffende gesundheitlich in der Lage, ein Interview zu geben?
- Kann der Betreffende einzigartige und wichtige Erlebnisse beisteuern?

Übung 4: Vorgespräch

Suchen Sie sich im Raum einen Partner. Jeder soll ein kurzes Interview zu geschichtlichen Belangen mit dem anderen aufzeichnen. Das Thema Ihres mündlichen Geschichtsberichts lautet „Berater für Geschichte der Kirche“. Bereiten Sie sich auf das Interview vor, indem Sie einander die unten aufgeführten Fragen stellen. (Diese und weitere Fragen stammen aus dem Fragebogen für die Interviewvorbereitung, der sich in der *Anleitung für die Geschichtsberichterführung in der Kirche: Mündliche Geschichtsberichte* befindet.) Machen Sie sich in den dafür vorgesehenen Feldern Notizen.

- Vollständiger Name des Interviewpartners:
- Geburtsdatum und -ort:
- Aufgewachsen in:
- Ausbildung (Ausbildungsstätten, Abschlüsse, Studiengänge, Beginn und Ende usw.):
- Beruflicher Werdegang (Firmen, Tätigkeiten, Beginn und Ende usw.):
- Berufungen im Erwachsenenalter, auch Einheit und ungefähre Amtszeit:
- Beteiligung an besonderen Ereignissen in der Kirche:

Bewährte Vorgehensweise beim Vorgespräch

- maximal 20 Minuten
- nach Möglichkeit übers Telefon oder per E-Mail
- Fügen Sie den Fragen aus der *Anleitung für die Geschichtsberichterführung in der Kirche: Mündliche Geschichtsberichte* noch welche zu Erlebnissen hinzu, von denen Sie wissen, dass der Interviewpartner sie gehabt hat.
- Machen Sie sich ein Bild davon, wie das Interview verlaufen wird. Spricht der Interviewpartner sehr viel? Schweift er ab? Kann er gut Geschichten erzählen? Passen Sie das Konzept für das Interview Ihren Beobachtungen und den gesammelten Informationen an.

Übung 5: Fragen stellen, die zum Erzählen anregen

Lesen Sie die Übungsaufgabe „Fragen stellen, die zum Erzählen anregen“ und beantworten Sie dann die folgenden Fragen.

1. Was machte die beste Frage von John so wirkungsvoll?
2. Warum waren einige der Fragen von John nicht so gut?
3. Schreiben Sie unten ein Beispiel für eine Frage auf, die weniger zum Erzählen anregt, und geben Sie ein Beispiel für eine zielgerichtete Frage, die zum Erzählen anregt.

Solche Fragen ermöglichen es dem Interviewpartner, eigene Worte zu finden und auf Erlebnisse und Gefühle aus seinem Leben zurückzugreifen, um eine Antwort zu formulieren. Sie können also zu ausführlichen, detaillierten Antworten anregen. Unten finden Sie eine Liste mit Fragen. Schreiben Sie auf, wie viele Informationen man wahrscheinlich mit jeder dieser Fragen in Erfahrung bringen kann. Die erste Frage ist bereits markiert. Erklären Sie Ihre Antworten Ihrem Sitznachbarn. Drehen Sie die Seite dann um und lesen Sie sich die richtigen Antworten samt einiger zusätzlicher Hinweise durch.

wenig

viel

X Beschreiben Sie Ihre Reaktion, als Sie als PV-Leiterin berufen wurden.

Waren Sie mit neun Jahren gerne Mitglied der Kirche?

Ist Ihnen die Entscheidung, sich taufen zu lassen, schwer oder leicht gefallen?

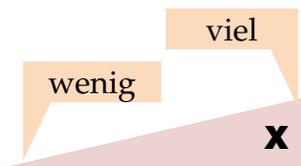
Erzählen Sie etwas darüber, wie es war, als Sie von den Missionaren das Evangelium gelernt haben.

Finden Sie es gut, den Tempel jetzt in Ihrer Nähe zu haben?

Welche Unterschiede gibt es zwischen der Religion Ihrer Eltern und der Kirche?

Beschreiben Sie, was Sie erlebt und wie Sie sich gefühlt haben, als Sie neu als PV-Leiterin berufen wurden.

Übung 5: Fragen stellen, die zum Erzählen anregen (Fortsetzung)



Beschreiben Sie Ihre Reaktion, als Sie als PV-Leiterin berufen wurden.
Diese Frage ist zielgerichtet und regt zum Erzählen an.



Waren Sie mit neun Jahren gerne Mitglied der Kirche?
Diese Frage kann nur mit ja oder nein beantwortet werden.



Ist Ihnen die Entscheidung, sich taufen zu lassen, schwer oder leicht gefallen?
Diese Frage beschränkt die Antwort des Interviewpartners zwar auf nur zwei Möglichkeiten, gibt ihm aber die Gelegenheit, über seine Gefühle zu sprechen.



Erzählen Sie etwas darüber, wie es war, als Sie von den Missionaren das Evangelium gelernt haben.
Diese Frage ist konkret und man muss etwas weiter ausholen.



Finden Sie es gut, den Tempel jetzt in Ihrer Nähe zu haben?
Diese Frage kann nur mit ja oder nein beantwortet werden.



Welche Unterschiede gibt es zwischen der Religion Ihrer Eltern und der Kirche?
Diese Frage ermöglicht es dem Interviewpartner zwar, mit eigenen Worten zu antworten, ist aber nicht sehr zielgerichtet und könnte zu einer Antwort führen, die nicht sehr nützlich ist.



Beschreiben Sie, was Sie erlebt und wie Sie sich gefühlt haben, als Sie neu als PV-Leiterin berufen wurden.
Diese Frage ist zielgerichtet und regt zum Erzählen an.

Übung 6: Ein Konzept für das Interview schreiben

Schreiben Sie unten entsprechend den Ergebnissen, die Sie zusammen mit Ihrem Partner bei Übung 4 zusammengetragen haben, ein kurzes Interviewkonzept. Schreiben Sie zunächst drei Grundgedanken auf. Schreiben Sie dann unter jeden Gedanken ein, zwei Fragen. Achten Sie darauf, dass die meisten Ihrer Fragen zum Reden anregen. Sie können gern das Beispiel verwenden, um Ideen zu sammeln.

BEISPIEL

Kindheit und Erlebnisse

1. Wann wurden Sie geboren?
2. Erzählen Sie davon, wie es war, in der Kirche aufzuwachsen, und wie das dazu geführt hat, dass Sie sich für eine Mission entschieden haben.

Mission, Ehe und Kinder

3. Beschreiben Sie eines der einprägsamsten Erlebnisse Ihrer Mission.
4. Als Sie heirateten und Kinder bekamen, mussten Sie wahrscheinlich einige Opfer bringen. Erzählen Sie davon und beschreiben Sie, wie Ihr Glaube dadurch gestärkt wurde.

Dienst in der Kirche

5. Welche Berufungen hatten Sie?
6. Sprechen Sie über eine Herausforderung, vor der Sie derzeit in Ihrer Berufung stehen.

Hinten in der *Anleitung für die Geschichtsberichterführung in der Kirche: Mündliche Geschichtsberichte* finden Sie Muster von Interviewkonzepten. Sie können diese Entwürfe gerne für dieses Interviewkonzept, aber auch für künftige Interviewkonzepte verwenden.

Konzept für das Interview:

Übung 7: Das eigene Aufnahmegerät ausprobieren

Üben Sie mit Ihrem Partner, wie man das Aufnahmegerät verwendet, das Sie mitgebracht haben. Stellen Sie sicher, dass Sie die grundlegenden Funktionen kennen, zum Beispiel wie man es einschaltet, wie man aufnimmt und wie man die Aufnahme abspielt. Machen Sie sich gut mit dem Aufnahmegerät vertraut. Das Nachstehende bezieht sich auf das Aufnahmegerät Tascam DR-052. Mehr über dieses Gerät finden Sie unter lds.org/callings/church-history-adviser.

• ANLEITUNG ZUM AUFNAHMEGERÄT

- Legen Sie ins Schiefefach auf der Rückseite des Geräts zwei Batterien (AA) ein. Im Display wird der Ladestand der Batterie angezeigt.
- Legen Sie eine Micro-SD-Karte mit der Schrift nach unten in die Halterung an der rechten Seite ein, bis sie einrastet.
- Um das Aufnahmegerät einzuschalten, drücken Sie etwa zwei Sekunden lang die **Home**-Taste.
- Um die Aufnahme vorzubereiten, drücken Sie **Record** (aufnehmen). Das Aufnahmegerät wird in den Standby-modus versetzt. Notieren Sie sich den Dateinamen der Aufnahme, damit Sie darauf zurückgreifen können.
- Während sich das Gerät im Standbymodus befindet, stellen Sie den Aufnahmepegel auf automatisch. Drücken Sie dazu im Home-Bildschirm auf **Quick** (schnell). Wählen Sie **level control** (Aussteuerung) aus und drücken Sie auf **Play** (abspielen). Drücken Sie auf **+** und **-**, um **auto levels** (automatische Aussteuerung) auszuwählen, anschließend drücken Sie auf **Play**. Ein Symbol in der oberen lin-



- ken Ecke des Displays zeigt an, dass der Aufnahmepegel des Aufnahmegeräts automatisch angepasst wird.
- Stellen Sie das Aufnahmegerät so nah wie möglich an Ihren Gesprächspartner heran. Ein Mikrofon ist auf ihn gerichtet, das andere auf Sie. Unterbinden Sie Hintergrundgeräusche soweit wie möglich.
- Drücken Sie auf **+** und **-**, um die Lautstärke anzupassen.
- Um mit der Aufnahme zu beginnen, drücken Sie erneut auf **Record**. Die rote Anzeige leuchtet ununterbrochen.
- Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie **Stop/Home** (beenden/zurück zum Start). Die Audiodatei wird gespeichert.
- Um eine Datei wiederzugeben, drücken Sie auf **Forward** und **Back**, (vor und zurück), um die Datei zu suchen. Drücken Sie dann auf **Play**.
- Um eine Datei zu löschen, drücken Sie auf **Forward** und **Back**, um die Datei zu finden. Dann drücken Sie auf **Quick** und **Play**, um sie zu löschen. Bestätigen Sie den Löschvorgang und drücken Sie wieder auf **Play**.
- Um das Aufnahmegerät auszuschalten, drücken Sie etwa zwei Sekunden lang die **Home**-Taste.
- Laden Sie die Audiodateien herunter, indem Sie das Aufnahmegerät über das beiliegende USB-Kabel mit einem Computer verbinden.

KIRCHE
JESU CHRISTI
DER HEILIGEN
DER LETZTEN TAGE

© 2014 Intellectual Reserve, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Printed in the USA. Genehmigung: Englisch 8/14, Übersetzung 8/14. Das Original trägt den Titel: *Audio Recorder Instructions*. German. PD50050357 150

Übung 8: Schritte für ein Interview zu geschichtlichen Belangen

Machen Sie sich unter jeder der unten aufgeführten Überschriften Notizen, während Sie sich das Video Ihres Lehrers anschauen. Was fällt Ihnen auf? Welche Fragen würden Sie gerne stellen, wenn das Video vorbei ist?

Achten Sie darauf, wie John:

1. die Umgebung für das Interview vorbereitet
2. Miguel auf das Interview vorbereitet
3. die Aufnahme mit einer einleitenden Aussage beginnt
4. die Fragen aus seinem Interviewkonzept der Reihe nach stellt
5. Fragen stellt, die zum Erzählen anregen
6. mit weiteren Fragen nachhakt
7. auf andere Aufzeichnungen Bezug nimmt
8. eine Wortliste schreibt
9. das Interview schließt
10. die Angaben auf seiner Wortliste überprüft
11. Miguel nach seinen Unterlagen fragt

Übung 9: Übung zum Aufnehmen eines mündlichen Geschichtsberichts

Nehmen Sie zusammen mit Ihrem Partner als Interviewpartner einen kurzen mündlichen Geschichtsbericht auf. Verwenden Sie hierfür das Interviewkonzept, das Sie in Übung 6 vorbereitet haben. Tauschen Sie danach die Rollen und lassen Sie Ihren Partner ein kurzes Interview führen, wobei Sie der Interviewpartner sind. Finden Sie für die Aufnahme einen Ort, an dem es möglichst wenig Störungen gibt. Gegebenenfalls müssen Sie und Ihr Partner für diese Übung den Raum wechseln. Jede Aufnahme sollte etwa fünf Minuten dauern. Achten Sie darauf, dass folgende Elemente enthalten sind:

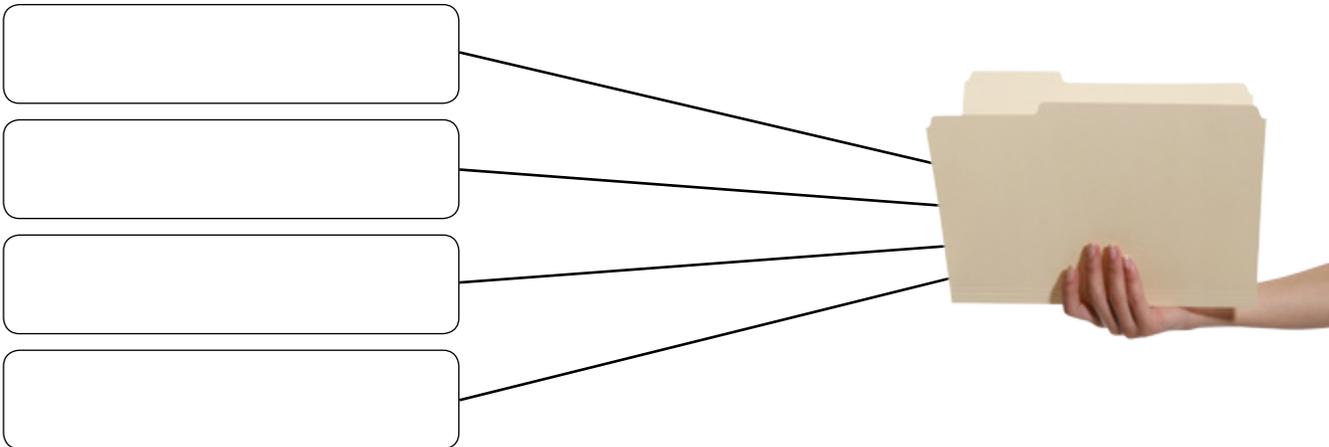
1. Einweisung vor dem Interview. Lassen Sie den Betreffenden die Spendenvereinbarung für den mündlichen Geschichtsbericht ausfüllen und unterschreiben.
2. Beginnen Sie mit einer einleitenden Aussage.
3. Stellen Sie Fragen, die zum Erzählen anregen, und haken Sie bei Bedarf mit weiteren Fragen nach.
4. Schreiben Sie eine Wortliste
5. Überprüfen Sie die Angaben auf der Wortliste.

Wortliste

Übung 10: Die Testaufnahme bearbeiten

Füllen Sie die Tabellen aus. Füllen Sie dann anhand Ihrer Aufnahme, des Konzepts für das Interview und der Wortliste das Katalogisierungsarbeitsblatt und -verzeichnis aus. Vergessen Sie nicht, die *Anleitung für die Katalogisierung* zu verwenden, die Sie von Ihrem Lehrer erhalten haben. Hören Sie sich die Aufnahme mit Kopfhörern an.

Was soll im Aktenordner abgelegt werden?



Was soll im digitalen Ordner abgelegt werden?

